

Gerd Heinz-Mohr

Vom Licht  
der letzten Stunde

Sterben lernen  
heißt leben lernen

Herderbücherei

# Inhalt

I. MITTEN IM LEBEN. . . . .	7
II. DAS SCHWARZE KAMEL. . . . .	15
III. ARGUMENTE DER NATURWISSEN- SCHAFT. . . . .	21
IV. TROSTVERSUCHE DER PHILOSO- PHIE. . . . .	29
Der Glaube an „das Ganze“ - Das verleumdete Leben - Die Raupe und der Schmetterling - Das Glück des Nichts	
V. DEM TOD ENTGEGEN. . . . .	45
In eigener Person - Der Tod als Ruf - Die Frage nach der Endgültigkeit - Wir sind Gott unseren Tod schuldig	
VI. KANN MAN STERBEN LERNEN? . . .	57
Ein gutes Sterben - Eine bittere Arbeit - Die letzten Worte - Todesfurcht und Todesangst - Ars moriendi - Der Überwinder - Sterben hel- fen	
VII. STIRB, DAMIT DU LEBST!. . . . .	85
VIII. LEBEN LERNEN. . . . .	93
Einverstandenes Leben - Siehe jetzt	
IX. BEDENK-TEXTE. . . . .	101
Auf dem Wege - An der Schwelle - Trauer und Trost	